



# Jahresbericht

---

2008

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Freundinnen und Freunde,

trotz weltweiter um sich greifender Finanzkrise ist die Entwicklung in Lateinamerika im Jahre 2008 vergleichsweise stabil geblieben. Krasse Gegensätze, wie die gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Lage in Haiti ohne erkennbare Perspektiven und die hoffnungsvolle und fortschreitende Entwicklung Brasiliens haben jedoch diesen Subkontinent auch in diesem Jahr geprägt.

Das Lateinamerika-Zentrum (LAZ) hat seine Schwerpunkte auch im vergangenen Jahr darauf gesetzt, im Rahmen seiner finanziellen wirtschaftlichen Möglichkeiten geben, diesen negativen Erscheinungen in der Entwicklung Lateinamerikas entgegenzutreten und damit einen Beitrag zur Erreichung der UN-Millenniumszielen geleistet.

Mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit, der EU-Kommission, anderer Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen und zahlreicher Spender haben wir es wieder geschafft, Zuschüsse für Vorhaben zu erhalten, die dem Ziel dienen, die Lebensbedingungen benachteiligter Menschen im Besonderen Jugendlicher und Frauen in Lateinamerika zu verbessern und sie in ihrer Fähigkeit zur Selbstachtung und Selbsthilfe zu stärken.

Jedoch ist zu erkennen, dass gerade auf der staatlichen europäischer Ebene die Bereitschaft nachlässt, kleinere Nichtregierungsorganisation bei ihrer Arbeit in Lateinamerika zu unterstützen.

Unsere Projektpartner in Lateinamerika haben es dagegen mit sehr großem Engagement und auch mit bescheidenen Mittel geschafft, die Not Menschen zu lindern und konnten den betroffenen Menschen Hoffnung und Perspektiven vermitteln, die Lebenswirklichkeit dieser Menschen dauerhaft zu verändern.

Ihre ehrenamtliche, ideelle und finanzielle Unterstützung haben uns bei unserer Arbeit sehr geholfen.

Aus diesem Grunde möchten wir uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und für Ihren Einsatz für die Menschen und die Umwelt in Lateinamerika bei Ihnen bedanken!

Mit freundlichen Grüßen



Dr.-Ing. Helmut Hoffmann

Präsident des Lateinamerika-Zentrum e. V.

	Seite
Projektarbeit	4
Öffentlichkeitsarbeit	9
Ehrenamt und Internes	12
Rechenschaftsbericht	13
Impressum	17



## Projekte

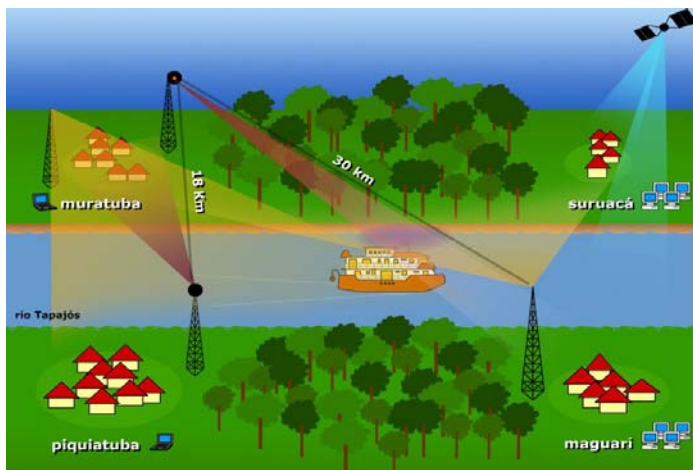
### BRASILIEN Armutsbekämpfung am Amazonas mit Hilfe des Internets wurde erfolg- reich begonnen

Im Rahmen des Projekts „Sáude e Alegria“ hat sich die brasilianische Organisation *CEAPS (Centro de Estudos Avancados de Promoção Social)* zum Ziel gesetzt, den armen und weit abgelegenen Gemeinden am Knotenpunkt der Flüsse Amazonas, Tapajós und Arapiuns, den Zugang zu Informationen und Kommunikation mit der Außenwelt zu ermöglichen.

Vor einigen Jahren wurde bereits ein Netz von sechs Gemeinde-Computerzentren mit Internetzugang über Satellit, Stromversorgung über Solaranlagen, Unterrichtsräumen und Funkverbindungen eingerichtet. Im Rahmen des Projekts, das Anfang 2008 begonnen wurde, wird nun dieses Netz gefestigt, wobei 5 weitere Gemeinde-Computerzentren entstehen. Insgesamt 11 Gemeinden wird damit der Zugang zu Information und Kommunikation ermöglicht werden. Die Telezentren bieten darüber hinaus auch zahlreiche Informations- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Lehrer, Ärzte, Kleinbauern, Arbeitern im Kleingewerbe sowie für Jugendliche an.

Ziel ist es, den Menschen in den abgelegenen Dörfern dieses Gebietes einen Ausweg aus der Armut und Isolation zu geben. Es fehlt nicht nur an einer grundlegenden Versorgung sondern auch an medizinischer und schulischer Betreuung. Viele Bewohner sind nur mit dem Boot zu erreichen und die nächst größere Stadt Santarém ist eine Tagesfahrt entfernt.

Vor allem bei Jugendlichen sind die Telezentren zu beliebten Aufenthaltsorten geworden und werden fleißig genutzt.



Das Telecenter-Projekt in Brasilien wird mit Mitteln der Europäischen Kommission in Brüssel finanziert.

### BRASILILIEN

#### **Funjobi- Neue Chancen für Jugendliche**

Die brasilianische nichtstaatliche Organisation „Fundação São João Bosco para a Infância“ (kurz: Funjobi) arbeitet seit 1991 mit Jugendlichen aus den Elendsvierteln von Belo Horizonte, der Hauptstadt des Bundesstaates Minas Gerais. Belo Horizonte ist der drittgrößte Wirtschaftsraum Brasiliens, dennoch wachsen hier viele Kinder in ärmlichen Verhältnissen auf. Ihre Eltern arbeiten meist in schlecht bezahlten Gelegenheitsjobs oder im informellen Sektor, etwa als Straßenverkäufer. Im Durchschnitt verfügt eine fünfköpfige Familie aus dieser Bevölkerungsgruppe über nur 200 Euro im Monat.

Funjobi hat es sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche aus dem Kreislauf der Armut herauszuholen und sie durch vielfältige Berufsvorbereitung dazu zu befähigen, sich auf dem Arbeitsmarkt zu behaupten und ihre sozialen Bedingungen, sowie die ihrer Familien, zu verbessern. Die schwierige ökonomische Situation, die steigenden Arbeitslosenzahlen und der immer härter werdende Wettbewerb, machen die Arbeit von Funjobi für diese Jugendlichen unentbehrlich.

Mit vielfältigen Angeboten und Aktivitäten unterstützt Funjobi die Jugendlichen dabei nicht nur bei beruflichen Schwierigkeiten, sondern trägt auch dazu bei, aus ihnen selbstständig handelnde, aufgeklärte Mitglieder der Gesellschaft zu machen.

Funjobi und das Lateinamerika-Zentrum begannen Anfang März dieses Jahres ein weiteres Projekt, genannt „Jugendliche in der Arbeitswelt“, welches darauf ausgerichtet ist, bedürftige junge Menschen zu fördern und gezielt auf spätere Anforderungen am Arbeitsplatz vorzubereiten. Das Projekt sieht insgesamt 360 Unterrichtsstunden für sechs Gruppen von Jugendlichen vor, zwei Computerkurse für Grundkenntnisse in der Textverarbeitung und in der Nutzung des Internets, zwei Einführungskurse in Telemarketing und zwei Kurse zur Arbeit mit Grafik und Druck. Die Angebote stoßen auf großes Interesse und Begeisterung.



## Projekte

---

### HONDURAS **Zweijähriges Bildungsprojekt im Regenwald Patuca erfolgreich abge- schlossen**

Honduras verfügt über den größten zusammenhängenden Regenwald in Zentralamerika. Daher wurde im Südosten des Landes, in der Provinz Olancho, 1999 von der honduranischen Regierung der Nationalpark Patuca eingerichtet. Die Artenvielfalt des Regenwaldes ist von besonderer Bedeutung.

An Rande des Nationalparks lebt die indigene Bevölkerung jedoch in großer Armut. Ihre Dörfer sind nur schwer zu erreichen und auch die Wohn- und Ernährungssituation ist äußerst prekär. Oftmals sind die einzelnen Häuser oder Dörfer nur über den Flussweg oder tagelange Fußmärsche zu erreichen.

Die dort lebenden Kinder haben daher keine Möglichkeit, regelmäßigen Schulunterricht zu erhalten. Von der traditionellen Lebensweise und dem spezifischen Wissen über diese Heimatregion ist heutzutage ein Großteil verloren gegangen. Auf der Suche nach einer Lebensgrundlage dringt die Bevölkerung immer weiter in den Regenwald vor, ohne dabei die Auswirkungen auf die natürlichen Ressourcen richtig einschätzen zu können.

Die Brandrodung der Einwohner ist eine große Bedrohung für die weltweit wichtige ökologische Ressource.

Die Vermittlung von Kenntnissen und Mitteln zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Natur kann dazu beitragen, den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen.

Das LAZ konnte zusammen mit unserer Partnerorganisation vor Ort, der deutschen Schwesterorganisation Patuca e.V. sowie den Mitteln des BMZ die Schulausbildung von rund 250 Kindern sichern und über diese auch die anderen Bewohner der insgesamt sieben Gemeinden erreichen. Die Maßnahmen umfassten den Bau von Schulgebäuden und das Anlegen von Nutzgärten.

Das Wissen über ökologische Ackerbaumethoden, eine artgerechte Tierhaltung sowie über ein nachhaltiges Wassermanagement war Bestandteil der durchgeführten Schulungen. Somit konnte die Trinkwasserversorgung stabilisiert werden, was der Entstehung von Krankheiten vorbeugt. Zudem haben sich die hygienischen Bedingungen verbessert, so dass als Folge davon die gesundheitliche Situation der Menschen positiv verändert werden konnte.

Die Hilfe zur Selbsthilfe hat die Zukunft der indigenen Bevölkerung nachhaltig verbessern!

Dorfbewohner  
beteiligen sich  
am Schulbau.



### PERU Nachhaltige Gesundheitsversorgung für Erdbebenopfer

Dieses Projekt wurde zusammen mit unserem Partner *Solidaridad en Marcha* (SEM) aus Peru entwickelt.

Die betroffene Region ist die Stadt Chincha Alta der Provinz Chincha in der Region Ica.



Im Jahre 2007 wurde sie von einem schweren Erdbeben heimgesucht, dessen Epizentrum nur 61 km westlich von der Stadt lag. Für die Einwohner hatte das verheerende Folgen. Es gab fast 600 Tote und über 2.800 Verletzte. Rund 80 Prozent der dortigen Häuser wurden zerstört oder beschädigt. Der Wiederaufbau geht sehr langsam voran, so dass nicht alle wieder mit Elektrizität, Trinkwasser und einer Abwasserversorgung ausgestattet sind. Folglich hat sich die Gesundheitssituation drastisch verschlechtert.

An dieser Stelle setzt unser Projekt mit seiner Arbeit an. Das Projekt wird über einen Zeitraum von 27 Monaten laufen mit dem Ziel die Gesundheitsversorgung in elf Elendsvierteln im Distrikt Pueblo Nuevo zu verbessern. Dazu wird ein zentrales Gesundheitszentrum im Viertel El Salvador errichtet. Vor allem Kinder, Jugendliche und Frauen mit geringem

Einkommen können in der Einrichtung zum Teil kostenfrei oder ihrem Einkommen entsprechend medizinisch versorgt werden.

Darüber hinaus werden der Bau dieses Zentrums und die somit entstandene flächendeckende medizinische Grundversorgung durch eine Gesundheits-, Hygiene- und Schwangerschaftsberatung begleitet.

Medizinische Fachkräfte sind in den Elendsvierteln präsent und teilen ihr Wissen mit der dortigen Bevölkerung, so dass geschulte Einwohner zusammen mit den Ärzten, Menschen über ihr Recht auf Gesundheit aufklären, ihnen die Scheu vor einem Arztbesuch nehmen und die Notwendigkeit von regelmäßigen Untersuchungen und Impfungen verdeutlichen.



Damit leistet das Lateinamerika-Zentrum zusammen mit *Solidaridad en Marcha* und der finanziellen Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation von rund 37.000 Erdbebenopfern.

Auch zukünftige Generationen der Region werden von diesen Maßnahmen profitieren.

### PERU

#### **Verbesserung der Ernährungs- und Lebenssituation im Elendsviertel Santa María Alta**

In einem anderen Elendsviertel in Peru wurde das LAZ zusammen mit der Partnerorganisation *Asociación Alma Cápac* in der Provinz Lima tätig. Mit der finanziellen Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) konnte eine neue Gemeinschaftsküche sowie sechs neue Latrinen gebaut und eingerichtet werden.

Unsere dortige Zielgruppe waren rund 600 Familien, die im Centro Poblado Santa María Alta in Cañete unterhalb der Armutsgrenze leben. Es gibt dort nur einfach gebaute Häuser, die oftmals zu klein sind um fünfköpfige Familien ausreichend versorgen zu können. Daher möchten viele Bewohner die bereits bestehende, recht kleine und prekäre Gemeinschaftsküche nutzen, wo täglich Mahlzeiten vor allem für Frauen und Kinder gegen ein kleines Entgelt zubereitet werden. Die Kapazität und Einrichtung der vorhandenen Küche reicht jedoch nicht aus, um alle Nachfragen zu bewältigen.



Die Lebensqualität und Hygienesituation der Menschen soll nicht nur durch den Bau einer neuen Gemeinschaftsküche, sondern auch durch sechs neue Latrinen gehoben werden. Diese Maßnahmen werden von verschiedenen Schulungen zur Theorie und Praxis von Bautätigkeiten, zu ernährungs-wissenschaftlichen Themen, zu allgemeiner Hygiene, zur Instandhaltung der Latrinen sowie durch Schulungen in sozialer Kompetenz und der Arbeit in Gruppen begleitet. Vor allem Kindern kommen diese Veränderungen zugute, denn die Unterernährung bei 4- bis 7-jährigen kann dadurch deutlich reduziert werden.

Die Frauen und Männer des Elendsviertels helfen tatkräftig beim Bau der neuen Anlagen mit. Für Einkauf und Zubereitung des Essens in der Gemeinschaftsküche sind ausgewählte Frauen nach einem bereits bewährten Rotationsprinzip zuständig.

Die Benutzung der Latrinen und die sauberere Essenszubereitung sowie der gemeinsame Wille zu hygienischeren Verhältnissen ermöglichen nun eine dauerhafte Verbesserung der Gesundheitssituation im Elendsviertel Santa María Alta.

Durch dieses Projekt können vor allem die Frauen der Region durch regelmäßige Teilnahme an den Schulungen ihre Stimme und ihre Teilnahme an gemeinschaftlichen Entscheidungen verstärken.

Eine neue  
Gemeinschaftsküche für  
die Bewohner von Santa  
María Alta.



### Sven Plöger beim Starquiz: Das Lateinamerika-Zentrum gewinnt mit

Zu Beginn des Jahres, am Abend des 17. Januar hieß es für alle Mitglieder und Freunde des LAZ, den Fernseher einschalten und das „Starquiz“ im Ersten schauen. Der Meteorologe und TV-Moderator Sven Plöger war bei Jörg Pilawa zu Gast und stellte sich zu einem guten Zweck den schwierigen Quizfragen der Sendung. Er meisterte eine Menge Fragen scheinbar mühelos, so dass das LAZ sich über eine Spende im Wert von 20.000 Euro freuen durfte. Das kollektive Daumendrücken hat sich gelohnt.

Das erhaltene Geld ging direkt an unsere brasilianische Partnerorganisation *Saúde e Alegria*, die aktuell zusammen mit dem LAZ ein Gemeindezentrum aufbaut, welches mit Computern und Internetzugängen sowie Unterrichtsräumen und Solaranlagen ausgestattet wurden. Dadurch wird der Kontakt zur Außenwelt in den oftmals abgeschiedenen Gebieten gesichert.



Wir danken Sven Plöger im Namen des Lateinamerika-Zentrums sowie im Namen von *Saúde e Alegria* ganz herzlich für seinen Einsatz.

### Der Tag der interkulturellen Begegnung auf dem Marktplatz und das Internationale Begegnungsfest in den Rheinauen



Musik, Tanz, Gespräche, Information, Austausch und nicht zuletzt kulinarische Genüsse gehörten zum lebhaften Angebot des Lateinamerika-Zentrums und der anderen Veranstalter auf dem Tag der Interkulturellen Begegnung Anfang Juni auf dem Bonner Marktplatz und dem Internationalen Begegnungsfest im September in den Rheinauen. An den Informationsständen gaben Mitarbeiter des LAZ und des Freundeskreises Auskunft über die Entwicklungszusammenarbeit des Lateinamerika-Zentrums, über laufende Projekte und über die Möglichkeiten für Interessierte, im Freundeskreis aktiv zu werden. Der Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie der Guaraná-Limonade Kicos und leckerer Caipirinha lockte zahlreiche Besucher an, die miteinander ins Gespräch kamen und sich über ihre Erfahrungen in und mit Lateinamerika austauschen konnten.

Dank der tatkräftigen Unterstützung der ehrenamtlichen HelferInnen des LAZ-Freundeskreises konnten außerdem über den Verkauf der Speisen und Getränke wieder Spenden gesammelt werden.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Lateinamerikanischer Begegnungsabend

Auf Einladung des LAZ und der Internationalen Begegnungsstätte der Stadt Bonn, konnten wir uns am 26. August über rund 170 Gäste freuen, welche sich an dem abwechslungsreichen Programm mit viel Spaß beteiligten.

Ein Tanzcrashkurs in Salsa und Merengue wurde angeboten und zur anschließenden Stärkung gab es Caipirinha, Mojito, das guaranische Erfrischungsgetränk Kicos und brasilianische Leckereien.



Die Capoeira-Gruppe „Capoeira Equilíbrio“ zeigte eine mitreißende Show aus Tanz und Gesang und gab außerdem eine kleine Einführung in die spannende Geschichte dieser brasilianischen

Kampfkunst. Zum krönenden Abschluss spielte die Band Só Sucesso ihre Hits.



Dank des schönen Wetters war es für alle Teilnehmer ein rundum gelungener Abend.

### Brasilianischer Chor „Encanto“ spendet für Straßenkinder

Am 14. Dezember veranstaltete der brasilianische Chor „Encanto“ ein Weihnachtskonzert in der Kirche St. Konrad in Stuttgart. Das weihnachtliche Benefizkonzert, mit Weihnachtsliedern aus Brasilien und einer Auswahl von Stücken der „Música Popular Brasileira“, bat dieses Jahr um Spenden zugunsten von CURUMINS, einem Projekt des LAZ in Brasilien, das Kinder und Jugendliche von der Straße in Fortaleza betreut.

Die gemeinnützige Organisation CURUMINS betreut Straßenkinder im Alter von 5 bis 14 Jahren. Neben regelmäßigen Mahlzeiten und Hilfe in alltäglichen Problemen, bietet der gemeinnützige Verein auch viele Möglichkeiten für die Kinder, sich kreativ zu betätigen. In Theaterprojekten und einer Perkussions-Band finden die Kinder neues Selbstvertrauen. Dadurch bekommen die Kinder einen Anreiz, sich von der Straße abzuwenden und mit Hilfe von CURUMINS ein neues Leben zu beginnen.

Wir danken allen Mitgliedern des Chors Encanto und der Leiterin Cristina Marques für ihr Engagement.

### **Fröhliche Weihnachtszeit mit „Suyaycuy“ aus Peru**

Die Vorweihnachtszeit gestaltete sich für das LAZ sehr erfreulich. Am 2. Dezember luden wir zum Weihnachtskonzert ein und es fanden sich in den frühen Abendstunden um die hundert Gäste im Haus Mondial ein, um gemeinsam den Klängen der Band *Suyaycuy Peru* zu lauschen. Mit weihnachtlicher traditioneller Musik, nicht nur aus ihrem Land Peru, sondern auch aus Venezuela, Kolumbien, Chile, Ecuador, Paraguay und Bolivien, begeisterten die vier Musiker das Publikum. Suyaycuy bedeutet auf Quechua „Hoffnung“.



## Ehrenamt und Internes

### Unser Freundeskreis in Bonn

Auch im Jahr 2008 kamen die Mitglieder des LAZ-Freundeskreises einmal im Monat zusammen, um sich über die Projekte und Veranstaltungen des Lateinamerika-Zentrums zu informieren, sich über aktuelle Entwicklungen in der Region auszutauschen und die Betreuung der Informationsstände auf verschiedenen Veranstaltungen zu planen.

Teilweise entwickelte sich das monatliche Zusammensein zu einer kleinen Feier und dank einiger besonders musikalischer Freundeskreisleiter wurden die Treffen gelegentlich sogar mit Gitarre und Gesang untermalt.

Bei den Veranstaltungen in Bonn war der Freundeskreis eine große Hilfe und es konnten 2008 insgesamt **2441.48 Euro** eingenommen werden.



### Die Weihnachtsdosenaktion vom Freundeskreis

Der Freundeskreis hat in Bonn und Umgebung insgesamt 30 Spendendosen in verschiedenen Geschäften, Vereinen, Praxen u. ä. über die Adventszeit aufgestellt. Dadurch konnte für das Gesundheitsprojekt in Peru 778,02 Euro auf unser Spendenkonto überwiesen werden. Dies war eine tolle Idee von Diana und wird nächstes Jahr wiederholt.

**Danke für das Vertrauen und die langjährige Kooperation!**



### Só Sucesso im Einsatz für Brasilien

Die brasilianische Band Só Sucesso begeisterte auch 2008 wieder die Fans von lateinamerikanischen Rhythmen auf zahlreichen Konzerten. Dabei half sie nicht nur mit, die reiche Musikkultur Brasiliens in Deutschland noch beliebter zu machen. 2008 hat So Sucesso insgesamt **2171.75 Euro** an Spenden für das Lateinamerika-Zentrum eingenommen, welche dem Amazonas-Projekt in Brasilien zugute kommen.



### LAZ-intern

2008 hatte das Lateinamerika-Zentrum insgesamt 6 Teilzeitmitarbeiterinnen und wurde durch eine Vielzahl von PraktikantInnen unterstützt. Insgesamt waren es in diesem Jahr 4 Praktikantinnen, die zum Teil nicht nur in den Semesterferien für das LAZ tätig waren.

Das Lateinamerika-Zentrum lies sich auch dieses Jahr seinen Jahresabschluss 2006 von der Solidaris Revisions-GmbH prüfen. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist zu folgendem Ergebnis gekommen:



### Bescheinigung

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – unter Einbeziehung der Buchführung des Lateinamerika-Zentrums e. V., Bonn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Die von uns durchgeführten Prüfungen hielten sich in dem für die Untersuchung der Beweiskraft der Buchführung erforderlichen und für die Prüfung von Ausweis, Nachweis und Angemessenheit der Wertansätze der Bilanzposten gebotenen Rahmen. Unsere Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassen im Wesentlichen analytische Prüfungshandlungen, Plausibilitäts- und Einzelfallprüfungen. Den Umfang unserer Einzelfallprüfungen haben wir anhand des Stichprobenverfahrens der bewussten Auswahl bestimmt.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung im Rahmen des erteilten Prüfungsauftrags bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

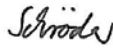
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung.

Köln, 18. November 2009

Solidaris Revisions-GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



(Dues)  
Wirtschaftsprüferin



(Schröder)  
Steuerberater

# Rechenschaftsbericht

Lateinamerika-Zentrum e. V.  
 Bonn

Bilanz zum 31. Dezember 2008

<u>AKTIVSEITE</u>	EUR	<u>Vorjahr</u> TEUR	<u>PASSIVSEITE</u>	EUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Finanzanlagen			I. Gewinnvortrag	26.402,19	8
Sonstige Ausleihungen	100,00	0	II. Jahresüberschuss	<u>+ 34.852,13</u>	<u>+ 19</u>
B. Umlaufvermögen			B. Sonstige Rückstellungen	17.000,00	19
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten		
Sonstige Vermögensgegenstände	30.029,75	18	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	156.154,96	128
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	267.330,27	412	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	346,45	9
			3. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen für Projekte	44.191,06	102
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>18.513,23</u>	<u>8</u>
			D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>137</u>
	<u>297.460,02</u>	<u>430</u>		<u>297.460,02</u>	<u>430</u>

## Rechenschaftsbericht

Lateinamerika-Zentrum e. V.  
 Bonn

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 nach Tätigkeitsbereichen

	Lateinamerika- Zentrum EUR	Öffentlichkeits- arbeit EUR	Topicos EUR	Gesamt EUR
<b>1 <u>Zuweisungen und Zuschüsse</u></b>				
Zuschüsse für Projekte	228.239,00	0,00	0,00	228.239,00
Verwaltungskostenzuschüsse	16.470,83	0,00	0,00	16.470,83
	<u>244.709,83</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>244.709,83</u>
<b>2 <u>Sonstige betriebliche Erträge</u></b>				
Mieteinnahmen	8.249,24	0,00	0,00	8.249,24
Sponsoring	55.826,63	0,00	0,00	55.826,63
Erträge aus Abonnements	0,00	0,00	7.685,40	7.685,40
Erträge aus Anzeigen	0,00	0,00	42.535,92	42.535,92
Spendenerträge	59.157,06	0,00	0,00	59.157,06
Bußgelder	800,00	0,00	0,00	800,00
Sonstige	2.480,50	0,00	0,00	2.480,50
	<u>126.513,43</u>	<u>0,00</u>	<u>50.221,32</u>	<u>176.734,75</u>
<b>3 <u>Personalaufwand</u></b>				
<b>3.1 <u>Löhne und Gehälter</u></b>	11.439,22	9.489,58	2.950,00	23.878,80
<b>3.2 <u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung</u></b>	3.261,52	4.514,17	1.038,22	8.813,91
	<u>14.700,74</u>	<u>14.003,75</u>	<u>3.988,22</u>	<u>32.692,71</u>
<b>4 <u>Honorare</u></b>	<u>17.109,87</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>17.109,87</u>
<b>5 <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>				
Raumkosten	21.200,82	0,00	0,00	21.200,82
Versicherungen, Beiträge, Gebühren	300,00	0,00	0,00	300,00
Auszahlung von EU-Zuschüssen an Vertragspartner und Verwendung von EU-Zuschüssen	252.354,12	0,00	0,00	252.354,12
Werbe- und Reisekosten	6.261,00	1.163,49	6.034,05	13.458,54
Druckkosten	0,00	0,00	17.364,40	17.364,40
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.822,45	2.665,19	21.667,06	38.154,70
	<u>293.938,39</u>	<u>3.828,68</u>	<u>45.065,51</u>	<u>342.832,58</u>
<b>6 <u>Zinsen und ähnliche Erträge</u></b>	<u>1.794,09</u>	<u>0,00</u>	<u>6,00</u>	<u>1.800,09</u>
<b>7 <u>Außerordentliche Erträge</u></b>	<u>4.242,62</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.242,62</u>
<b>8 <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u></b>	<u>+ 51.510,97</u>	<u>- 17.832,43</u>	<u>+ 1.173,59</u>	<u>+ 34.852,13</u>

## Wir helfen!

### Ich helfe mit!

Bitte füllen Sie unten stehendes Formular aus.

Titel: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel. (privat): \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Hiermit ermächtige ich das Lateinamerika-Zentrum e.V. den unten angegebenen Betrag von meinem Konto abzubuchen. Die Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Ich möchte \_\_\_\_\_ Euro spenden.

Die Abbuchung soll

einmalig       halbjährlich       jährlich       vierteljährlich erfolgen.

Ich bitte um Abbuchung

zum 1. des Monats       zum 15. des Monats

Bitte buchen Sie den Betrag zum ersten Mal ab folgendem Datum ab: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift

\_\_\_\_\_  
 Datum

Ich möchte die LAZ-News erhalten.





**Herausgeber:**

Lateinamerika-Zentrum e.V.  
Dr. Werner-Schuster-Haus  
Kaiserstrasse 201  
53113 Bonn  
Telefon: 0228-210788; 0228-24256-84  
Fax: 0228-241658  
Internet: [www.lateinamerikazentrum.de](http://www.lateinamerikazentrum.de)  
E-Mail: [info@lateinamerikazentrum.de](mailto:info@lateinamerikazentrum.de)  
Redaktion:  
Vera Behm | Yvonne Burbach  
Layout:  
Paloma Wieland  
Fotos:  
Lateinamerika-Zentrum e.V.

**Spendenkonten:**

Deutsche Bank Bonn  
Konto 4000  
BLZ 380 700 59